

Anfragen der SPD-Fraktion (TOP 13.6 der Niederschrift JHA 10.04.2025)

Warum wurde die Petition der Jugendlichen aus dem MuKu Buschweg nicht von der Verwaltung beantwortet?

Welche Gründe sprachen dagegen, die Petition zu beantworten?

Warum wurde die Petition nicht an den Eingabeausschuss weitergeleitet?

Anfang November erreichte die Verwaltung des Jugendamtes ein Schreiben (mit Datum vom 02.10.2024) mit dem Betreff „Reparatur an der oberen Etage vom Muku Buschweg“. In diesem Schreiben haben die unterzeichnenden Jugendlichen um eine zeitnahe Reparatur der Fluchttreppe gebeten. Das Einschalten des Eingabeausschusses ist nur durch die jeweiligen Bürgerinnen und Bürger (in diesem Fall die Jugendlichen) möglich.

Seitens der Amtsleitung des Jugendamtes und den unterzeichnenden Jugendlichen ist ein persönlicher Austausch im Rahmen einer Hauskonferenz geplant. Dies konnte aus terminlichen Gründen bisher nicht umgesetzt werden. Um dennoch sowohl die Mitarbeitenden als auch die Kinder und Jugendliche über den aktuellen Sachstand zu informieren, steht der zuständige Sachgebietsleiter in regelmäßigem Kontakt zu den Betroffenen.

Bereits vor dem Schreiben hat ein intensiver Austausch zwischen dem zuständigen Fachbereichsleiter und dem Amt 68 hinsichtlich alternativer Nutzungsmöglichkeiten/ -bedingungen stattgefunden. Aufgrund der Tatsache, dass ein Antrag zur Nutzungsänderung gestellt werden musste, hat sich das Verfahren wider Erwarten in die Länge gezogen.